

Das Tenorhorn, ein Ventilblasinstrument mit einem ovalen Korpus und dem Trichter schräg auf der Seite, sieht man häufig in Blesorchestern oder Volksmusikgruppen. Wie der Name schon verspricht, übernimmt dieses Instrument meistens Melodien und Begleitungen in der Tenorlage.

In der Volksmusik bekommt das Tenorhorn oft auch die Bassstimme übertragen und hat dann die Aufgabe, einen knackigen Wechselbass lustig zu spielen. Eine immer mehr etablierte Variante des Tenorhorns ist das Euphonium, das von demselben Bläser gespielt werden kann. Mit dem Trichter nach oben, sieht das Euphonium wie eine kleine Tuba aus. Im Vergleich zum Tenorhorn ist der Ton des Euphoniums voller und runder. Die meisten Solisten verwenden es in Klassik und Jazz.

Die Tuba ist das größte Instrument der Familie der Blechblasinstrumente und übernimmt in Orchester und Ensembles meist die Bassfunktion. Die Tuba ist ein junges Instrument und hat erst im 20. Jahrhundert eine rapide Entwicklung erlebt. Heute wird das Instrument sowohl in der Klassik, als auch im Jazz virtuos eingesetzt. Der Tonumfang geht über vier Oktaven, und es gibt auf diesem Instrument noch vieles zu entdecken. Im Unterschied zum Tenorhorn, zum Euphonium und zur Tuba (konische Mensur) gehört die Posaune wegen ihrer zylindrischen Mensur zur Trompetenfamilie. Ihre Tonhöhen können mit dem „Zug“ stufenlos verändert werden. Von der Posaune gibt es eine Familie mit Instrumenten von der Sopranlage bis zur Basslage.

Tenorhorn und Euphonium lassen sich aufgrund ihrer kleinen Größe schon von Kindern im Alter von 8 – 10 Jahren spielen. Wie bei allen Blechblasinstrumenten entstehen die Töne durch Vibrieren der Lippen. Diese Art der Muskelbewegung kann jedes Kind oder jeder Erwachsene durch besondere Übungen erlernen.

Kinder, die schon musikalische Vorkenntnisse mitbringen, haben es natürlich etwas leichter, ein neues Instrument zu erlernen. Aber auch ohne diese Voraussetzungen ist es möglich, direkt mit dem Unterricht für ein tiefes Blechblasinstrument zu beginnen. Der Unterricht ist so gestaltet, dass auch Anfänger ohne musikalische Grundkenntnisse mit viel Spaß das Instrument beherrschen lernen.

Die Posaune ist geeignet für Kinder ab 10 Jahren. Der Weg des längsten Posaunen-„Zuges“ kann doch etwas zu weit für kleinere Kinder sein. Dann empfiehlt sich die Kinderposaune, die man schon mit 6 – 8 Jahren spielen kann. Tuba gibt es in verschiedenen Größen und Stimmungen. Mit ca. 10 Jahren ist es möglich, auf kleineren Tuba zu blasen. Allerdings muss vielleicht ein Sitzkissen mitgebracht werden, und es bedarf noch der Transporthilfe durch die Eltern. Ist der Wunsch auf eine Tuba noch größer als das Kind, gibt es auch die Möglichkeit, zunächst auf dem Tenorhorn zu beginnen, um später die Tuba umzusteigen. Das relativ große Mundstück macht die Tonerzeugung sehr einfach. Hier haben die Lippen viel Platz zum Vibrieren.

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass sich das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft positiv und motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen eine geringe Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.



Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.

- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichtshalbjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

Musikschule Freiburg

Die Musikschule für die ganze Familie: vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:
Violine – Viola
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE
FREIBURG



Tenorhorn Tuba – Posaune

